

Fachinstitute für Strafrecht/Arbeitsrecht/Sozialrecht

Online-Vortrag LIVE: Unternehmerische (strafrechtliche) Risiken bei der Beschäftigung von Freelancern (07258143)

15. Dezember 2026, 10.00 – 14.15 Uhr

Live-Übertragung im DAI eLearning Center

Referentin:

Ulrike Thole-Groll, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Strafrecht, Fachanwältin für Steuerrecht

Gliederung

I. Überblick Schwarzarbeit in der Bundesrepublik Deutschland

- Typische Fallkonstellationen

II. Begrifflichkeiten

1. Arbeitgeberbegriff
2. Arbeitnehmerbegriff im sozial-, arbeitsrechtlichen und steuerlichen Kontext
3. Abgrenzungskriterien freie und abhängige Beschäftigung

III. Entdeckungsrisiken

1. Betriebsprüfung der Deutschen Rentenversicherung
2. Verdachtsunabhängige Geschäftsunterlagenprüfung des Zolls, §§ 2 SchwarzArbG

IV. Aufklärungsmöglichkeiten und Handlungsoptionen/-verpflichtung

1. Statusfeststellungsverfahren
2. Clearing-Verfahren
3. Steuerliche Korrekturpflichten?
 - a) Steuerliche Nacherklärung gem. § 153 AO
 - b) Steuerliche Nacherklärung gem. 378 AO
 - c) Steuerliche Selbstanzeige i.S.d. § 371 AO (noch möglich?)

V. Risiken für das Unternehmen

1. Ordnungswidrigkeitenverfahren, §§ 8 ff. SchwarzArbG
2. Bußgeldbescheid und Vermögensabschöpfung, §§ 30, 130 OWiG
3. Einziehungsbeteiligung, §§ 73 ff. StGB

4. Ausschluss von öffentlichen Vergaben, §§ 123, 124 GWB
5. Haftung für Subunternehmer

VI. Risiken für das Management und andere

1. Vorwurf des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt,
§ 266a StGB
2. Ordnungswidrigkeitenverfahren nach § 130 OWiG
3. Berufsrechtliche Konsequenzen, §§ 6 GmbHG, 76 Abs. 3 AktG